

Mein persönlicher Oberschul- Gastgeber Verein

MSTing zu My Personal High School Host Club

Von neko_kiara

Kapitel 8: Suizidgefahr in der Luxushölle

Eines sei vorweg erwähnt: Es ist ein absolut unvergessliches Erlebnis sechs Ninja aus einem Paralleluniversum mit falschen Identitäten auszustatten, um mit ihnen in einem Linienflugzeug gen Süden zu fliegen. Leider musste ich allen Sechs hoch und heilig versprechen über die Geschehnisse niemals ein Wort zu verlieren, weshalb dem geneigten Leser nichts anderes übrig bleibt, als sich die Vorkommnisse selbst auszumalen.

Wie versprochen ist das Wetter hier wirklich deutlich milder als in der verkühlten Weite Deutschlands. Die Sonne strahlt umgeben von blauem Himmel nieder auf einen von Palmen und Orangenbäumchen dominierten Garten. Abgerundet wird dieser durch eine kleine Terrasse mit Sonnenliegen und einem rustikalen, gemauerten Grill. Mitten auf diesem malerischen Grundstück voller mediterranen Flairs steht eine ebenso mediterrane Finka, die sich mit ihrem terrakotta gestrichenen Putz wunderbar in das Gesamtbild einfügt. Und in dieser Finka soll fortgeführt werden, was in einer kleinen Holzhütte begonnen hat.

Das Wohnzimmer ist ausgestattet mit leichten Möbeln aus klar lackiertem Holz und cremefarbenen Polstern. Die gläsernen Schiebetüren zur Terrasse sorgen für ein lichtdurchflutetes, angenehmes Raumklima und der große Fernseher wirkt hier deutlich weniger deplatziert, als in dem düsteren, großmütterlichen Szenario längst vergangener Zeiten, das unsere Kommentatoren aus der kleinen Holzhütte kennen.

Auf dem niedrigen Kaffeetisch in der Mitte der Sofalandschaft stapeln sich bereits die Geschenke freundlicher Leser, welche zwar nicht ganz ins Bild passen wollen, aber von den Ninja sehr freudig aufgenommen werden, da sie das Ende der von den gleichen Lesern aufgezwungenen Diät bedeuten. Wer würde sich auch nicht bei dem Anblick von stapelweise Kuchen, Muffins, Gelee-Bananen und Erdbeeren freuen. Nun ja, einen jungen Herrn gibt es, der sich nicht so recht über die Abwesenheit von Gemüse und Vollkorn freuen will. Nur die Entdeckung der Karotten-Frikadellen scheint ihn halbwegs vor einer mittelschweren Depression zu bewahren.

Sasuke: Das Essen war doch gerade so gut, warum gibt es jetzt wieder fast nur Süßkram?

Itachi: *schielt neugierig zwischen den Kuchen hin und her* Beschwerde dich nicht, wir sind hier zu Gast.

Sasuke: Du meinst wohl „im Knast“. Darf ich dich daran erinnern, dass wir nicht

freiwillig hier mitmachen?

Itachi: Ja, ja. *schneidet einen Kuchen an der erstaunliche Ähnlichkeit mit dem Uchiha Emblem hat*

Kiara: Ich werde mich mal umschauen, was man hier im Moment so machen kann und in der Zeit könnt ihr ja das Kapitel zu Ende MSTen. ^o^

Naruto: Was? Wir dürfen uns nicht mal erholen? Wir sind doch gerade erst angekommen.

Kiara: Ihr sollt doch nur eine Geschichte lesen. Das ist quasi Entspannung. *geht raus*

Temari: Was ist denn bislang in dem Kapitel passiert?

Naruto: Nicht viel. Kazumi hat die Party nicht gefallen.

Sasori: Außerdem hat sie innerhalb von zehn Minuten die Kontaktdaten aller 200 Mädchen eingesammelt.

Naruto: Und sich über die Party aufgeregt.

Itachi: Gleichzeitig hat sie sich ein entweder lückenhaftes oder nicht näher definiertes System zur Vergabe der Termine einfallen lassen.

Naruto: Und sich über Reiche im Allgemeinen und Speziellen aufgeregt.

Sasuke: Sie hat auch erfahren, dass Itachi schon mit mindestens 198 Frauen oder Mädchen geschlafen hat.

Temari: Was? 198! Wie hat er das angestellt und warum?

Itachi: Das wüsste ich auch gern.

Deidara: Selbst Barney Stinson war Anfang 30 als er mit viel Mühe die 200 geknackt hat, aber Itachi ist ja ein Uchiha und muss den Mythos noch im Teenageralter übertrumpfen, un.

Naruto: An der Stelle hat Kazumi sich übrigens gefreut, dass sie Recht hatte.

Sasori: Dann ist sie im Bademantel ungesehen durch die Gänge gerannt um in den heißen Quellen von Itachi überrascht zu werden.

Itachi: Aus irgendwelchen Gründen scheine ich mitten im Gespräch den Männerbereich verlassen zu haben und bin dann bei ihr, oder so.

Deidara: Tja, und dort schmieden sie gerade seltsame Geschäftsmodelle und Itachi beschwert sich, dass sie keinen der Hosts haben will, obwohl er sie ja gerade eingestellt hat, weil sie uns nicht leiden kann. Du bist echt inkonsequent, Uchiha, un.

Temari: Ich hab also nichts verpasst.

„Männer wollen wohl immer nur das, was sie nicht haben können.“, sie lachte leise und fuhr sich mit der Hand durch ihr langes nasses Haar.

Naruto: Nein, ich zum Beispiel will einen Muffin und – unglaublich aber wahr – ich habe hier auch welche vor mir stehen. *greift sich einen Muffin und beißt rein*

Sasori: Was ist daran eigentlich so witzig, dass sie lachen muss?

Deidara: Nichts, aber ich hab ihr beim Frühstück einen Witz erzählt, un.

Rest: *ratter ratter* XD

Itachi: Übrigens fehlt da ein Komma zwischen „langes“ und „nasses“.

„So sind wir nun mal und Frauen wollen immer das, was sie nicht brauchen. Wozu braucht eine Frau 100 Paar Schuhe, wenn es doch fünf auch tun?“

Sasori: Naruto hat gerade eindrucksvoll bewiesen, dass zumindest die erste These falsch ist.

Deidara: Genau warum widersprichst du, Uchiha?

Itachi: Was weiß ich? Dramatik oder so.

Temari: Also ich trage eigentlich immer die gleichen Schuhe. Ich habe noch ein Ersatzpaar, ein Paar Freizeitschuhe und Hausschuhe, also vier Paar.

„Nun, eine neue Saison, ein neues Paar Schuhe. Aber ich muss dir sagen, ich habe nicht mal 20 Paar Schuhe.“, erklärte die Schwarzhaarige.

Temari: Ach nur ein Paar pro Saison? Und wenn das zu deinem neuen Rock nicht passt?

Itachi: Nicht mal 20 Paar Schuhe, wie sie diese Seelenpein nur durchsteht?

Naruto: Damit haben wir auch die tragische Kindheitsgeschichte, die für Sues so typisch ist.

Deidara: Auf jeden Fall mal was Neues, un. Die anderen Sues werden immer gleich misshandelt, vergewaltigt oder von Dämonen besessen... oder alles gleichzeitig.

„Wirklich, du bist wirklich kein typisches Mädchen.“, das Erstaunen war in seiner Stimme zu hören.

Temari: Was willst du damit sagen, Uchiha? *bedrohliche Aura ausstrahlt* Braucht ein Mädchen 100 Paar Schuhe um ein richtiges Mädchen zu sein?

Itachi: Ich protestiere gegen dieses Alter Ego! So einen Quatsch würde ich nie von mir geben.

Sasuke: Beruhigt euch. In diesem Absatz geht es einfach nur darum Kazumis Einzigartigkeit und Andersartigkeit hervorzuheben.

Sasori: Das ist doch offensichtlich.

Naruto: Echt jetzt.

„Warum, nur weil ich nicht ausflippe, weil ich Schuhe für über 1000 Dollar sehe oder alles tun würde um ein bescheuertes Kleid zu bekommen was im nächsten Sommer sowieso wieder out sein wird?“, regte Kazumi sich.

Deidara: Nein sie tut nicht alles, nur Puffmutter werden, un.

Itachi: Und es geht ja nicht nur um hübsche Kleider. Sie bekommt auch Diamantschmuck, Zutritt zu exklusiven Wellnessbereichen und unsere Gesellschaft.

Sasori: Ihr vergesst die geheime Mission.

Sasuke: Das ist schon Kapitel vier und bislang gibt es keinen Beweis für diese Mission.

Sasori: Es ist eine geheime Mission und ich bin nur Undercover da. >_<

Itachi: Und nur so pro Forma möchte ich mich gerne über das „regte sich“ aufregen und über die zwei „weil“s in einem Satz.

„Aber auf Diamanten stehst du!“, versuchte Itachi sie zu beruhigen.

Itachi: Diese Beruhigungstechnik ist mir suspekt.

Naruto: Ich werde es mal bei Sakura ausprobieren, dann kann ich euch sagen ob es funktioniert.

Temari: Ich sage dir, lass es.

„Ich wurde gezwungen, außerdem wäre das Outfit nicht vollständig ohne Schmuck, so als würdest du den Anzug ohne Krawatte tragen.“

Sasuke: Man kann einen Anzug ohne Krawatte tragen.
Temari: Das sieht auch eigentlich verdammt schick aus.

„Klingt logisch! Eine Frage noch, wenn du diese Schule so sehr hasst und reiche Leute überhaupt nicht ausstehen kannst. Warum bist du dann hier?“

Itachi: Ja, das fragen wir uns alle. „so sehr“ übrigens auseinander.

Sasori: Geheime Mission.

Deidara: Fängst du schon wieder damit an, danna?

Sasori: Warum glaubt mir eigentlich keiner? Ihr Körperbau macht absolut keinen Sinn wenn ich sie nicht in eine Menschenpuppe umgebaut habe und es macht keinen Sinn dass ich sie umbau und mich dann aus Spaß an der Freude prostituiere und sie zufälligerweise in der Schule wiedertreffe.

Deidara: Aber es macht irgendwie nicht den Anschein einer Mission. Sie tut ja auch nichts dafür.

„Ganz einfach, diese Schule ist einer der besten der Welt und dann nimmt dich jede Uni auf. So einfach ist das!“

Deidara: Siehst du, so einfach ist das, un.

Sasori: Soll sie ihm etwa sagen: „Hey, ich bin in geheimer Mission hier und werde ein Gemetzel unter den Schülern anrichten.“

Itachi: *trocken* Aber ich steh doch so darauf wenn sie ehrliche Gemeinheiten von sich gibt.

Sasuke: So sehr, dass du nicht bemerkst, dass sich das maskuline „einer“ auf die feminine „Schule“ bezieht?

Deidara: Da hat unser Wiesel aber schwach angefangen und stark nachgelassen, un.

„Noch nie was von dem Spruch, `Schule ist die schönste Zeit im Leben! ` gehört?“, grinste Itachi.

Sasuke: Mich wundert, dass du von so einem Spruch gehört hast.

Deidara: Und dass du grinst. Mach mal, Uchiha. Ich will wissen wie das aussieht, un.

Itachi: Nein. *killerblick*

„Kommt auf die Schule und die Mitmenschen an. Warum habt ihr diesen Club gegründet?“, der Themenwechsel kam sogar für die Schwarzhäarige selbst sehr überraschend, aber diese Frage beschäftigte sie schon seit gestern, vor allem weil ihr kein besserer Grund als Langweile eingefallen ist.

Deidara: Sie wechselt das Thema und überrascht sich damit selbst?

Naruto: Woher soll sie wissen, was sie denkt bevor sie hört was sie sagt?

Sasori: Eindeutig gespaltene Persönlichkeit.

Itachi: Außerdem habe ich schon erklärt dass wir den Club gegründet haben, weil es so viele Bordelle für Männer gibt und die Beautysalons und Nagelstudios kein geeignetes Gleichgewicht herstellen.

Sasuke: Wir sind nämlich Superhelden, gesandt zur Rettung der Balance im

Rotlichtmilieu.

„Die anderen Clubs waren mir zu langweilig!“, knapp daneben, aber immerhin war Langeweile im Spiel, „Aber vor allem ist es originell, musst du doch zu geben, oder Kazumi?“

Itachi: Warum widerspreche ich mir selbst?

Naruto: Na, weil deine erste Antwort ihr offenbar nicht gefallen hat.

Itachi: Und deshalb muss ich meine Motive ändern?

Temari: Genau.

Sasuke: Sehr originell einen Schulpuff zu gründen. Ja, ich bin total begeistert. =_ =

„Stimmt, so was erwartet niemand.“

Temari: Vor allem niemand, der die Jungs aus ihrer Originalwelt kennt.

„Außerdem war uns langweilig!“, wieder war ihr Kopf in Gedanken auf einer Platte gelandet, obwohl sie sich jetzt wahrscheinlich ertränkt hätte. Reiche Leute konnten doch nicht so berechenbar sein?

Itachi: Ich frage noch mal: Was ist aus der ersten Erklärung geworden? Die war zwar auch nicht logischer, aber nicht ganz so erniedrigend.

Deidara: Aber diese hier passt zu den Vorurteilen, un. Finde dich damit ab.

Temari: Wobei das nicht erklärt warum sie sich ertränken will.

Sasori: Sie will sich nicht ertränken, sie ist so baff, dass Itachi schon im zweiten Versuch die richtige Antwort erraten hat, dass sie unter Wasser rutscht. Und hätte ich sie nicht in eine Puppe umgewandelt, wäre sie jetzt wahrscheinlich ertrunken.

„Dir ist wohl öfters langweilig. Mich würde es ja nicht wundern, wenn du aus Langeweile eine eigene Religion gründen würdest.“, grummelte sie.

Itachi: Wie kommt sie darauf, ich sei öfters gelangweilt?

Sasori: Als ob neben Schule, Konzern und den ganzen Bettbekanntschaften noch Zeit für Langeweile wäre.

Naruto: Vielleicht ist er ja Multi-Tasking fähig.

Deidara: *also Itachi* Wie langweilig, schon wieder ne Olle unter mir. *macht nebenbei Hausaufgaben und prüft seine E-Mails*

„Stell dir vor, das hatte ich schon mal im Sinn.“

Itachi: Was hatte ich im Sinn?

Sasuke: Eine Religion zu gründen.

Itachi: Nein, im Ernst. Was hat sie mir grad vorgeworfen, was ich jetzt wirklich im Sinn haben soll?

Sasori: Es bezieht sich wirklich auf die Gründung einer Religion.

Itachi: Warum sollte ich so was tun? Bei Pain und Hidan hätte ich das ja verstanden, aber wie kommt sie darauf mich mit solchen Wünschen auszustatten?

Deidara: Du bist Zeus, un.

Itachi: >_> ???

Naruto: *kichert*

Itachi: ??? <_<

„Das war jetzt ein Scherz, oder?“, fragte Kazumi geschockt.

Itachi: *trocken* Ja, genau. Ich bin bekannt dafür ständig zu scherzen.

Sasori: Kisame erzählt auch immer was für ein Scherzkeks du doch bist.

„Sicher, ich mache gerne Scherze. Einer meiner vielen Talente!“

Itachi: Ich mache gerne Scherze?

Deidara: Du hast Talente, un?

Temari: Vielleicht kommt ja noch ein „“, gab er mit einem sarkastischen Unterton zurück.“

Sasuke: Außerdem ist Talent sachlich und deshalb heißt es „eines“ und nicht „einer“.

Naruto: In dem Satz fehlt doch eh was. Könnte auch heißen „**Einer** der anderen Gigolos erzählte **meiner** Großmutter von seinen **vielen** Problemen mit jungen **Talenten**.“

Itachi: Ich bezweifle, dass ich das damit sagen wollte.

Kazumi kicherte leise, als sie aufstand, „Ich bin gespannt auf deine weiteren Talente. Ich gehe in mein Zimmer!“

Itachi: *hält sein wörtliche Rede Schild hoch* Flirtet die mit mir?

Temari: Sieht ganz so aus.

Deidara: Vor allem fordert sie dich auf ihr deine Talente zu zeigen mit dem Hinweis, dass sie jetzt auf ihr Zimmer geht.

Naruto: *als Bett* Quietsch, quietsch XD

Itachi: Ó.ò Die hat ihre Meinung aber plötzlich geändert.

Temari: Und ohne sinnvollen Anlass. Ich meine, er hat einen drittklassigen Scherz gemacht, dass ist noch kein Grund mit ihm zu schlafen.

Naruto: Ansonsten wären Sakura und ich längst zusammen.

Sie warf sich einen weißen kurzen Mantel über und betrat den kurzen Gang, wo Itachi schon auf sie wartete.

Sasori: Einen weißen kurzen Mantel? Was für einen? Ledermantel, Wollmantel oder doch ein Trenchcoat?

Temari: Außerdem sind Mäntel per Definition nicht kurz.

Deidara: Warum stelle ich mir grad eine pitschnasse Sue vor die sich mit nichts als einem knappen, weißen Lackledermantel auf Itachi stürzt, un?

Itachi: Mal mir keine Bilder in den Kopf.

Er trug auch einen Mantel, der aber pechschwarz, wie seine Haare, seine Augen und seine Seele.

Sasuke: Welche Seele?

Deidara: Ich korrigiere: Sie stürzt sich auf einen pitschnassen Itachi mit nichts als einem knappen, schwarzen Lackledermantel am Leib.

Itachi: Was habt alle ihr gegen mich?

Sasuke: Das fragst du noch?

Okay, sie sollte wirklich aufhören so zu denken, das war wirklich ungesund.

Sasori: Deidas Denkweise wirkt auch ungesund auf mich, aber das stört ihn weniger.

Temari: Na ja, aber Einsicht ist der erste Weg zur Besserung.

„Was denkst du Kazumi?“, der Uchiha kam auf sie zu und strich eine Strähne hinters Ohr.

Itachi: Dass da ein Komma vor Kazumi muss.

Naruto: Streicht er sich oder ihr eine Strähne hinters Ohr?

Sasuke: Das geht aus dem Text nicht hervor.

Temari: Meine Intuition sagt mir, dass er ihr eine Strähne hinters Ohr streicht.

Naruto: Warum sagt sie das nicht?

Sasori: Wir wissen es nicht, Junge.

„Du trägst gerne schwarz!“

Naruto: Ich mag Ramen. ^o^

Sasuke: Toll, was bringt uns das?

Naruto: Ich wollte auch mal was komplett ohne Zusammenhang sagen.

Deidara: Itachi geht gern Zelten, un.

Itachi: *trocken* Aber nur in Zelten so schwarz wie meine Seele.

„Schöne Annahme!“, lächelte Itachi, als er wieder einmal ihren Handrücken küsste.

Deidara: Stimmt auf der Party hattest du auch einen schwarzen Anzug an, un.

Sasori: Wir hatten auf der Party alle schwarze Anzüge an.

Itachi: Sie kennt mich nur knapp mehr als 24 Stunden und schon meint sie meine Lieblingskleidung einschätzen zu können?

Sasuke: Dabei kann sie doch höchstens drei Outfits von dir mitbekommen haben und eins davon war die Schuluniform.

„Danke, ich tu mein bestes!“, flüsterte Kazumi, bevor der Schwarzhaarige ihre Taille umarmte und sie gegen die Wand und an sich drückte, „Itachi, lass mich bitte los!“, hauchte sie.

Deidara: Du Schuft, du solltest ihr doch ins Zimmer folgen bevor es losgeht, un.

Itachi: „Bestes“ in dem Fall groß.

„Sicher?“, raunte er ihr ins Ohr und knabberte leicht an ihrem Ohrläppchen.

Itachi: Ja, das schreibt man ganz sicher groß.

Temari: Ich finde es ja schon etwas unsittlich, dass du ihr mitten im Gang am Ohrläppchen knabberst.

Naruto: Ist doch eh aus Holz.

„Ziemlich sicher!“

Sasori: Ziemlich sicher ist nicht ganz sicher.

„Das hört sich aber nicht so an!“, seine Lippen legten sich sanft auf ihren Hals und wanderten langsam hinauf, „Der einzige Grund für mich aufzuhören, wäre wenn du einen Freund hättest.“

Itachi: Das sie nicht will reicht nicht?

Deidara: Da fragt man sich wie viele der 198 Frauen freiwillig mit dir geschlafen haben, un.

Itachi: Ich verbitte mir solche Annahmen.

Sasuke: Sie wäre bei weitem nicht die erste Sue die vergewaltigt wird.

Naruto: Aber in Kapitel vier von 35 plus Teil zwei?

Sasori: Der Spannungsbogen ist im Keller, jetzt muss Action her.

Und ich gehe davon aus, dass du Single bist.“, hauchte er, hob seinen Kopf und sah Kazumi tief in die Augen.

Deidara: Er sah in ihre Seelenspiegel, bitteschön, ihre kristallklaren Seelenspiegel in deren Irden sich die weiten des Sternenhimmels und all seine Träume spiegeln, un.

Sasori: Sei nicht so gehässig. Je weniger kitschige Sue Klischees sie mitnimmt, desto leichter wird es für uns.

„Du hast Recht, ich bin Single und möchte an diesem Zustand auch nichts ändern. Also lass mich los!“, sagte sie eindringlich.

Itachi: Wann habe ich behauptet, dass ich an dem Zustand etwas ändern will?

Temari: Auf mich macht es auch eher den Eindruck, dass er an der Leere in ihrem Bett etwas ändern will, also temporär.

Sasuke: Seit wann so eloquent?

Temari: Seit wann so neugierig?

„Vielleicht noch ein bisschen energischer und dann kaufe ich es dir sogar ab.“, grinste er und senkte leicht seinen Kopf.

Itachi: Ich muss es ja nötig haben, dass mir die letzten drei Neins nicht gereicht haben.

Deidara: Wenn die 200 so nah ist, wird man wohl etwas nervös.

Temari: Das ist kein Grund!

„Das kannst du dir abschminken.“, Kazumi legte ihren Finger auf seine Lippen und drückte ihn weg, „Willst du es noch energischer?“, jetzt grinste Kazumi.

Sasori: Noch energischer als mit einem Finger?

Naruto: Erinnert mich an mein erstes Treffen mit Oma Tsunade.

Temari: Hast du versucht sie flachzulegen?

Naruto: Nein, sie wollte nur mit einem Finger kämpfen.

„Nein, das genügt mir! Gute Nacht, Kazumi!“, flink küsste er ihre Wange und machte sich mit einem Lächeln auf den Lippen davon.

Deidara: Drei Mal Nein ist nicht genug, aber ein Finger ist gruselig, oder was?

Itachi: Wer weiß was das für ein Finger war.

Sasori: Ich kann Giftnadeln aus meinen Fingerspitzen schießen lassen.

Naruto: Das wäre energisch.

Langsam legte Kazumi ihre Hand auf ihre Wange und sah ins Leere. Ihre Finger wanderten über ihren Hals, ihr war immer noch heiß und das lag garantiert nicht an der heißen Quelle. Eigentlich war ihr Körper abgekühlt.

Temari: Oh nein, wenn sie dich gleich zurückruft kotz ich.

Naruto: Vielleicht ist nur die Heizung zu hoch eingestellt.

Zwar perlten noch einzelne abgekühlte Wassertropfen über ihr Dekollete und ihre Beine hinab, aber eigentlich war ihr richtig kühl.

Deidara: Was denn jetzt, un? Ist ihr heiß oder kühl?

Temari: Vermutlich Fieber, wenn sie schon Heiß-Kalt-Attacken hat.

Sasori: Puppen bekommen kein Fieber.

Deidara: Puppen wird auch weder heiß noch kalt.

Doch das gerade eben, hatte ihren Hormonhaushalt eindeutig zum Kochen gebracht.

Temari: Ja, welche Frau träumt nicht davon an eine Wand gedrückt zu werden und gegen ihren ausdrücklichen Willen geküsst und angeknabbert zu werden.

Sasori: Du gehst falsch an die Sache dran. Es geht hier um gesellschaftliche Konventionen und Schuldzuweisungen.

Naruto: Genau, wenn sie sich Itachi an den Hals wirft ist sie eine Schlampe, aber so kann sie ja nichts dafür.

Sasori: Außerdem ist es bei diesen grotesk klingenden Anomalien ihres Körpers wichtig gelegentlich die Schönheit der Sue auf unterschwellige Art und Weise hervorzuheben.

Itachi: Und deshalb muss ich als schwanzgesteuerter Idiot hinhalten?

Temari: Als wenn es bei deiner Quote noch irgendwie besonders wäre von dir flachgelegt zu werden.

Eins musste sie Itachi lassen, er hatte vom flirten echt Ahnung und verführen war ihm auch nicht gerade fremd.

Itachi: Ich habe sogar so viel Ahnung vom Flirten und Verführen, dass ich weiß, dass es in diesem Fall großgeschrieben wird.

Naruto: Ich wusste gar nicht, dass es als Flirten zählt, wenn man jemanden gegen eine Wand drückt.

Temari: Ich würde auch sagen, dass das eher unter sexuelle Belästigung fällt.

Deidara: Na ja, da sie grad in der Ecke steht und sich tatsächlich nach den Berührungen dieses Eisklotzes sehnt, darf man es wohl als mehr oder minder

gelungenen Verführungsversuch deuten, denk ich.

Aber da hatte er die Rechnung nicht mit ihrem Durchhaltevermögen gemacht. Sie war Meisterin darin Männer abzuwehren.

Sasori: Ich bin so stolz auf sie.

Deidara: Damit ist aber kein Kampf gemeint, un, sondern nur die Fähigkeit nicht auf Flirtversuche einzugehen.

Sasori: Ich weiß. Das war auch ironisch gemeint.

Kazumi lächelte leicht und schon wieder ein Kerl auf ihrer Liste der `Typen, die sie nicht bekommen haben`.

Naruto: Aber sich darüber aufregen, dass wir Listen führen mit Frauen, die wir bekommen haben.

Sasuke: Da finde ich unsere aber deutlich gesünder, auch wenn ich das schon nicht machen würde.

Aber wahrscheinlich war Itachi, der Typ Mann, der nicht so leicht aufgeben wird. Sie fragte sich, was er wohl noch anstellen würde um sie rumzukriegen.

Deidara: Nach privatem Schwimmbad, Wellnessbereich, luxuriösem, halben Appartement, Diamantschmuck und dem unwahrscheinlich hohen Gehalt musst du dir aber ganz schön was einfallen lassen um sie auch nur bei Laune zu halten, un.

Itachi: Wenn ich mir überlege, dass wir uns nur knapp mehr als einen Tag kennen und mir die bisherigen Geschenke anschau, wird am Ende des Schuljahres wohl mein kompletter Besitz an sie übergegangen sein.

Sasuke: Mach dir nichts draus, mit deiner Erfahrung nimmt dich jedes Bordell sofort auf.

Wahrscheinlich hatte dieser Hidan Recht, Itachi sah sie nicht nur als Managerin, sondern einfach nur als Frau, die er noch nicht flach gelegt hatte.

Itachi: „flachgelegt“ schreibt sich zusammen. Und nein, ich glaube ich habe einfach Spaß daran dir zuzuschauen wie du deine Prinzipien Stück für Stück niederlegst.

Deidara: Schade, dass es so schnell geht. So hält die Unterhaltung nicht lange an, un.

Die Frage war nur, ob Hidan besser oder schlechter war als der Schwarzhaarige selbst. Er sah nicht gerade nach einem Unschuldslamm aus und sie irrte sich bei solchen Menschen selten, bestes Beispiel ihr bester Freund Itachi Uchiha.

Itachi: Ich bin nicht ihr bester Freund und sie kennt mich bei Weitem nicht lange genug um einschätzen zu können ob sie sich in mir geirrt hat.

Sasori: Du wolltest ihr an die Wäsche und deshalb bist du der Idiot für den sie dich hält.

Naruto: Das heißt also, dass man um sie flachlegen zu wollen ein Idiot sein muss?

Temari: Sie hat den Arsch vorne. Reicht dir das als Antwort?

Naruto: Ich hatte es gerade wieder verdrängt.

Oh Gott, war sie wieder sarkastisch, bekommt man nicht dadurch Magengeschwüre oder bekommen das nur Typen, die dauernd ihre Wut herausbrüllten.

Sasuke: So weit ich weiß bekommt man Magengeschwüre durch angestaute Wut.

Naruto: Aber sie ist doch ein Genie mit Stipendium, da muss sie Recht haben.

Wahrlich heute war echt nicht ihr Tag, er hat ja schon schlecht angefangen, da konnte sie nicht erwarten, dass er gut endet.

Naruto: Ihr Tag hat schlecht angefangen?

Deidara: Ich habe sie geweckt und zum Frühstück geholt, Erinnerst du dich?

Sasori: Hättest du es nicht getan, wäre der Tagesstart mies gewesen, weil sie kein Frühstück bekommen hätte.

Obwohl viele Frauen sie dafür beneiden würden, so viel Aufmerksamkeit von einem Typen zu bekommen.

Temari: Also ich nicht.

Naruto: Von einem Typen oder von diesem Typen?

Sasuke: Da steht von einem Typen.

Naruto: Aber abgesehen davon, dass er ihr Unmengen von teurem Zeug gekauft hat und sie einmal sexuell belästigt hat, hat er ihr doch gar keine große Aufmerksamkeit geschenkt.

Sasori: Und es geht immer noch um einen lausigen Tag.

Deidara: Dann geht es ihr vermutlich nur um die teuren Geschenke.

Naruto: Anders macht die Aussage wenig Sinn.

Kazumi seufzte, zog den Mantel enger um ihren Körper und folgte Itachis Weg.

Temari: Warum? Geh weg, du magst ihn nicht mal.

Deidara: Aber es gibt Mädchen die sie um so viel Aufmerksamkeit beneiden, un.

Naruto: Sues brauchen Neider.

Sie brauchte unbedingt etwas Schlaf, immerhin würde morgen ein anstrengender Tag werden. Außerdem würden die Jungs sie sicher nerven, wie sie sich das alles vorstellt.

Itachi: Genau du brauchst dringend Schlaf, also folge mir nicht, sondern geh in dein eigenes Bett.

Naruto: Warum wird morgen ein anstrengender Tag? Da ist doch Sonntag und der Club ist sonntags doch geschlossen und es steht auch sonst nichts an.

Sasuke: Vielleicht denkt sie wieder sarkastisch?

Was hatte sie vorher noch gedacht, richtig, dieser ganze Club war nur aus einer Laune heraus gegründet. Und sie musste jetzt drunter leiden!

Sasori: In wie fern leidet sie?

Deidara: Na daran, dass sie Kontakt mit den von ihr verachteten Reichen pflegen

muss, un.

Itachi: Korrigier mich, wenn ich falsch liege, aber was hat das mit unserem Club zu tun?

Deidara: Es hat zeitgleich angefangen und ist somit Schuld, un.

Nicht, dass sie die Jungs nicht attraktiv fand. Um ehrlich zu sein, sie waren verdammt attraktiv, aber die Sechs waren ihr einfach zu selbstverliebt und zu selbstbewusst.

Jungs: *sind baff, dass sie ein Kompliment von einer Sue bekommen haben*

Temari: Sie steht wohl mehr auf Typen mit Minderwertigkeitskomplexen.

Sasuke: Vielleicht taucht dein Bruder ja wirklich noch auf.

Temari: Frechheit! Gaara hat sich mittlerweile wirklich gut im Griff, also erzähl nicht so einen Quatsch!

Sie schloss die Tür ihres Zimmers hinter sich und lehnte sich gegen das edle Holz. Ihr Herz schlug immer noch auf einer Frequenz, wo sie dachte, das fördert Herzinfarkte.

Deidara: Das ist interessant, un. Lassen Sie uns darüber mal genauer reden, wie sie zu diesem Schluss kam und was sie wieder davon abgebracht hat so zu denken.

Itachi: „wo“ bezieht sich auf einen verdammt Ort! Das heißt: „bei der sie dachte, es würde Herzinfarkte fördern.“

Sasuke: Was ist der Grund, wo dich macht so sauer?

Itachi: Graaaaa! ÒoÓ

Naruto: Regt euch nicht so auf die Arme hat wohlmöglich gerade einen Herzinfarkt.

Temari: Wer's glaubt wird selig.

Kazumi legte ihre Hand auf ihr Herz und versuchte ruhig zu atmen, was bei einem Versuch blieb.

Deidara: Meint ihr ich kann Itachi die Sue ausspannen, wenn ich ihr eine Kassette aufnehme, un?

Temari: Was willst du da drauf tun? Tollen aus dem Radio aufgenommenen Kuschelrock bei dem du schief mitsingst?

Deidara: Ich dachte mehr an „Einatmen... ausatmen...“ so für einen Walkman.

Verdammt Itachi, jetzt konnte sie wegen diesem Idioten nicht schlafen, dem verdammt verdammt Gutaussiehenden, charmanten und verführerischen Idioten. Sie sollte wirklich aufhören so zu denken, das ist wirklich ungesund.

Itachi: Ist es ungesund mich gutaussiehend zu finden oder ist das wieder sarkastisch?

Deidara: Ich kann mich nicht entscheiden, mir gefallen beide Varianten, un.

Sasori: Für eine Puppe ist es auf jeden Fall höchst seltsam jemanden attraktiv zu finden. Ich sollte sie mal wieder zu Wartungsarbeiten rufen.

Kazumi ging weiter durch das kleine Wohnzimmer, sie nannte es mal so, eigentlich war das ein ganzer Saal, aber bitte und kam dann in ihr Zimmer.

Sasuke: Sie nennt es kleines Wohnzimmer obwohl es ein ganzer Saal ist, weil... ?

Naruto: ... sie reiche Schnösel hasst.

Sasuke: Was Besseres fällt mir auch nicht ein.

Sasori: Ich frage mich trotzdem, warum sie über einen Saal in ihr Zimmer kommt. Gestern lag ihr tolles halbes Appartement doch noch an dem Flur von dem aus man auch zu unseren Zimmern kommt.

Deidara: Tja, aber wir sind reich unser Flur ist so groß, dass er eigentlich schon ein Saal ist, weshalb wir auch gleich ein paar Tische und Sofas untergebracht haben und es von Kazumi als Wohnzimmer wahrgenommen wird.

Sasori: Es ist nicht die erste Ungewöhnlichkeit bei der Raumeinteilung, aber ich werde das Gefühl nicht los, dass dieses Gebäude aus Langeweile mal von Itachi entworfen wurde. So im Alter von fünf vermutlich.

Schnell machte sie das Licht an und ihr Blick fiel auf ihr Bett. Darauf stand ein Korb mit Geschenken drin. Na toll, ein Geschenkkorb, von wem war denn diese tolle Idee?

Itachi: Halt, wenn man in ihr Zimmer oder halbes Appartement geht kommt man erst mal in den Wohnbereich. Von da aus dürfte sie ihr Bett gar nicht sehen können.

Naruto: Dieses Haus scheint sich einfach so zu verändern.

Sasori: Das erklärt auch warum in der heißen Quelle dieses reinen Männerclubs plötzlich ein Damenbereich war nachdem Kazumi eingetreten ist.

Temari: Na ja, für diese Mutantenschule ist ein mutierendes Gebäude schon irgendwie passend.

Naruto: Schon aber ich will auch endlich wissen was an den Anderen so ungewöhnlich ist. Bislang haben wir ja nur meine tausend Augen und die ganzen komischen Sachen an der Sue.

Sie ging auf das Bett zu und nahm die Karte in die Hand, die demonstrativ an der Seite hing.

Naruto: Yeah, so voll demonstrativ hing sie da so rum, ne!

Sasuke: Und nichts und niemand konnte sie davon abhalten.

Willkommen in unserem Club Kazumi.

Ich hoffe es gefällt dir bei uns?

Itachi!

Deidara: Sie würde dich vielleicht mehr mögen, wenn du mal auf sie eingehst oder schmalziges Zeug laberst anstatt sie nur mit Geschenken voll zu pumpen. Ist doch klar, dass sie sich da nicht ernst genommen fühlt.

Temari: Genau, so erreichst du höchstens einen Status als Goldesel.

Deidara: *fies grins* Und du weißt, wo bei dem die Münzen rauskommen, un.

Temari: Für einen ganz kurzen Augenblick dachte ich ehrlich du würdest ein wenig von Frauen verstehen.

Sasori: Er wehrt sich halt gegen das Image des Einfühlsamen, dass ihm von der Geschichte angedichtet wird.

Ihr Blick richtete sich auf den sorgfältig eingepackten Korb. Sie hätte jetzt alles erwartet, irgendwelchen teuren Wein und Duschbad und was in diesen

Geschenkkörben sonst so drin war.

Sasuke: Aber in dem Korb waren Aktfotos von Itachi.

Itachi: Wenn dann bitte von allen Hosts. Diese Scham will ich nicht alleine tragen.

Temari: Vielleicht war auch ein putziger, kleiner Welp mit rosa Schleife drin.

Deidara: Oder Gutscheine für die Dienstleistungen des Clubs.

Sasori: Anweisungen zur Mission wären angebracht.

Naruto: Ich will Ramen.

Aber sie hätte nicht erwartet, dass in diesen Körben wirklich ein Blackberry, ein Laptop, ein iPod, eine Digitalkamera und etwas, dass aussah wie einen Min fernseher und natürlich alles von der ganz teuren Sorte drin war.

Itachi: Körben? Wann sind es mehrere geworden?

Temari: Der Flur ist zu einem wohnzimmerartigen Saal geworden und du wunderst dich über die Anzahl der Körbe?

Hatten diese Kerle sie nicht mehr alle? Sie hatte ein gutes und vor allem neues Handy, ihr Laptop war auch noch okay und der iPod, die Digitalkamera und dieser Min fernseher waren wirklich zu viel des Guten.

Naruto: Hey, warum Kerle? Auf der Karte steht nur Itachis Name. Wir haben damit nichts zu tun.

Itachi: An der Karte von einem Korb ist meine Unterschrift. Von wem die anderen Körbe sind ist noch offen.

Temari: Du meinst jeder von euch hat ihr einen sauteuren Technikkorb auf ihr Bett gestellt?

Itachi: Genau.

Aber anscheinend hatten diese Idioten zu viel Geld oder besser gesagt zu viel Freizeit, oder wann hatte Itachi diese ganzen Sachen gekauft, oder wann hatte er seinen Butler losgeschickt?

Itachi: Den Buttler losschicken geht ganz schnell. Das bekommt man wunderbar hin ohne dass sie es mitbekommt.

Deidara: Sie war ja auch eine Weile mit mir Shoppen, da hättest du auch Zeit gehabt einzukaufen.

Sasori: Stört sich sonst niemand daran, dass hier wieder nur von Itachi die Rede ist, obwohl sie durchaus im Plural beginnt?

Naruto: Na ja, Neji hat doch erklärt, dass Itachi der King ist. Kann das nicht Majestatis Pluralis sein?

Sasuke: Und weil der Korb vom König kommt wird er auch gleich im Plural angesprochen?

Naruto: Ähm, na ja, vielleicht nicht.

Noch mal so eine Aktion und sie wäre Selbstmord gefährdet.

Temari: Die Arme bekommt teure Geschenke.

Deidara: Da ist Selbstmord wirklich die einzige Lösung, un.

Naruto: Echt jetzt.

Das war ja wirklich nicht normal, Geld für etwas auszugeben, was man erstens nicht braucht und zweitens schon hat.

Sasori: Sei du Mal ganz still. Immerhin hast du ein Stipendium und lässt deinen Cousin trotzdem das Schulgeld bezahlen. Das ist viel sinnloser.

Itachi: Um an eine gute Uni zu kommen muss es ja auch nicht gleich die teuerste Schule der Welt sein. Vor allem wenn man angeblich ein Genie ist. Also braucht sie diese Schule nicht Mal.

Sasuke: Und es gibt öffentliche Schulen an denen man auf jeden Fall einen Platz gibt, demnach hat sie im Prinzip auch schon so einen Schulplatz.

Sasori: Sie muss an diese Schule wegen der Mission. Wie oft muss ich das noch sagen?

Von wegen, Frauen kaufen nur das was sie nicht brauchen, Männer waren genauso.

Temari: Ich mag es nicht, wie sie ständig alles pauschalisiert.

Sasuke: Da kauft mein Bruder ihr irgendwelchen Technikram und schon sind alle Männer verschwenderisch.

Naruto: Aber sie macht Fortschritte. Diesmal ist es nicht gegen Reiche gerichtet.

Kazumi seufzte leise und warf sich aufs Bett, sie brauchte dringend andere Freunde.

Itachi: Ich kann mich nicht erinnern mich mit ihr angefreundet zu haben.

Sasori: Sie wird schon nicht davon ausgehen, dass sie nach einem Tag gleich mit uns befreundet ist. Sie will wohl einfach ein paar Freunde bei denen sie sich über uns ausheulen kann.

Langsam schloss sie die Augen und schlief bald darauf ein.

Temari: Und wenn sie nicht aufgewacht ist, dann schläft sie noch heute.

Itachi: Ich muss dich enttäuschen. Das ist Kapitel vier von 35 und es gibt einen Teil zwei von dem wir nicht wissen wie lang er ist.

Temari: Ist ja gut. Man wird doch noch hoffen dürfen.

Kiara: *kommt rein* Es ist absolut klasse. Hier gibt es so viele Unterhaltungsmöglichkeiten. Ich werde mich bestimmt nicht langweilen, während ihr MSTet.

Sasori: Also gibt es keine weiteren Ausflüge für uns?

Kiara: Na ja, das ein oder Andere wäre vielleicht auch ganz interessant für euch. Mal schauen... Ihr seid ja schon fertig. Das ging ja schneller als erwartet.

Man sieht das freudige Funkeln in den unglaublichen Seelenspiegeln der Autoren als ihr klar wird, dass durch ihre unermüdlichen Anstrengungen ein weiteres Kapitel in einer epischen Schlacht besiegt wurde und...

Kiara: Ey, würdest du wohl aufhören mich mit Sue Klischees auszustatten? Ich habe Augen! Augen und keine blöden Seelenspiegel.

Während die überhaupt nicht sueige Autorin, die derzeit sechs äußerst starke Ninja gefangen hält, welche sie zuvor aus einer anderen Welt entführt hat, sich über ihre Beschreibung ärgert, nehmen einige der Kommentatoren die Gelegenheit wahr sich in ihrer neuen Umgebung genauer umzusehen. Die beiden Hobbykünstler zählen die Gästezimmer und stellen erleichtert fest, dass keine Doppelbelegung notwendig ist. Unterdessen durchforsten Naruto und Sasuke die Küche in der Hoffnung ihre jeweiligen Lieblingsspeisen zu finden, was allerdings in einem Streit darüber ausartet, ob der Fund von Fertigramen nun eine gute oder schlechte Entdeckung ist.

Die beiden Anderen scheint das Ganze wenig zu interessieren. Temari hat sich schlicht und ergreifend eine Liege auf der Terrasse gesichert und versucht sich dort ein wenig zu entspannen, während Itachi sich ein weiteres Stück Kuchen nimmt und darüber nachdenkt ob er das Risiko eingeht das nächste Kapitel ohne Tee beginnen zu müssen oder die Küche betritt bevor die beiden Streithähne mit ihrer Inventur fertig sind.

Niemand versucht auch nur rauszufinden ob es möglich ist das Gelände zu verlassen. Die Erfahrungen in der Holzhütte haben gereicht um zu zeigen, dass sich die Autorin in dieser Hinsicht keine Patzer erlaubt. Weshalb sie auch nun schnell los eilt um die notwendigen Plothes anzubringen. Nicht auszudenken was passiert wäre, hätte Sasuke seinen Sicherheitscheck hier genau so früh gestartet wie im vorherigen Domizil.